

Alfons Dickert auch im Ruhestand noch sehr aktiv

GEBURTSTAG Abordnungen des Männergesangsvereins und der Feuerwehr gratulierten zum „80.“.

BODENWÖHR. „Fröhlichkeit und leichtes Leben, möge dir der Herrgott geben, Glück und Gesundheit auch dabei“, sang die 20 Mann starke Truppe des Männergesangsvereins Bodenwöhr und brachte musikalisch ihre Glückwünsche zum 80. Geburtstages ihres Mitgliedes Alfons Dickert zum Ausdruck. Seit 42 Jahren steht der Jubilar dem Verein treu zur Seite und dies galt es auch an diesem Tag zu feiern. Dazu hatte man viel Wein mitgebracht.

Auch die FFW Bodenwöhr gratulierte zum runden Geburtstag. Eine Abordnung überreichte am Montagabend neben den Wünschen zu „viel Gesundheit und einem langen Leben“ einen großen Korb voller Wein. „Zum Auffüllen des Weinkellers“, schmunzelten sie. Seit 1951 ist Dickert Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr. Auch beim Turn-



Der Jubilar Alfons Dickert mit Gattin im Kreis der Gratulanten des Männergesangsvereins und der Freiwilligen Feuerwehr.

Foto: tri

verein, bei der Männerkongregation und bei der Freien Wählergemeinschaft ist der rüstige Rentner dabei. Desweiteren bewies er sein engagiertes ehrenamtliches Mitwirken als AOK-Vor-

stand, in der Vollversammlung der Handwerkskammer, als Beisitzender Richter am Arbeitsgericht sowie als Prüfungsvorsitzender bei der Innung der Heizungsbauer in Cham.

Auf Gemeindeebene gehörte der Jubilar dem Gemeinderat an und als Pfarrgemeinderats wirkte er ebenfalls sehr aktiv mit.

Noch jetzt steht er mit seinen 80 Jahren nicht still. Wie seine Frau erzählte, vertreibt sich der Gatte mit Treibarbeiten aus Kupfer seine Zeit. Am Beispiel des großen Leuchters im Wohnzimmer zeigte die Ehefrau sein eindrucksvolles Wirken.

Alfons Dickert wurde in Bodenwöhr geboren. Nach der Schule lernte er bei seinem Vater das Handwerk des Spengler-, Installateur-, Zentral- und Heizungsbauers. Anschließend machte er in Karlsruhe die Meisterprüfung. Er lernte weiter in seinem Beruf und absolvierte die Prüfung zum staatlich geprüften Techniker. Am 1. Januar 1952 übernahm der viel beschäftigte Mann das Geschäft seines Vaters. Ein Jahr später wurde geheiratet. Cäcilia Müller aus Germersheim aus der Pfalz war die Glückliche. Aus dieser Ehe gingen sechs Kinder hervor und wiederum 14 Enkelkinder, ja sogar ein Urenkel bereichert die Familie. (tri)